

## Aus dem Pfarreleben von «San Lucas»

Nach einer Reihe von jüngeren bolivianischen Priestern wird die Pfarrei jetzt seit dem Jahr 2015 vom älteren, erfahreneren Padre César Gil Cantero aus Spanien betreut. Er hat sich ganz besonders auch in der schweren Zeit der Corona-Pandemie um die Bedürftigen gekümmert. Auch wenn die Pandemie überstanden ist, zeigen sich heute viele Leute immer noch sehr vorsichtig.



Der jugendliche Iwan konnte gleich nach seiner Taufe die Erstkommunion feiern, mit dem jüngeren Henry zusammen.



Padre César mit seinen Getreuen auf den Stufen des Pfarreizentrums. Zuvorderst der sehr engagierte Gualberto Zegarra, der schon bald zum Diakon geweiht werden soll.



Während der grossen Winterferien im Juli 2023 (Bolivien liegt auf der Südhalbkugel) bietet die Pfarrei eine Kurswoche für Kinder von fünf bis zehn Jahren an. Unter Anleitung dürfen sie zum Beispiel mit verschiedenen Substanzen experimentieren und dabei viel Neues lernen.



An einem anderen Tag wird eifrig gebastelt. Und es sieht ganz danach aus, als ob dieses Mal Ferngläser Marke «Eigenbau» entstehen sollen...



... die dann selbstverständlich gleich ausprobiert und getestet werden müssen!



Besonders beliebt ist bei den Kindern das Backen von süßen Leckereien.



Stolz werden die Produkte am Ende der Woche den Besucherinnen und Besuchern präsentiert – und schliesslich mit Genuss verzehrt...



Keiner zu klein, ein künftiger Konditormeister zu sein!



Sogar ein Tanzkurs ist im Programm enthalten. Und wie man sieht, lässt sich auch Padre César (im Hintergrund) von der Darbietung mitreißen!



Am 14. Juli durfte Padre César mit einem Gottesdienst seinen Geburtstag feiern, froh und dankbar, dass er nach einer Operation und längerer Rekonvaleszenz weitgehend genesen ist, aber eine Diät einhalten muss.



Die Menschen freuen sich, dass sie sich nach einer Schlechtwetterperiode endlich wieder einmal auf dem grossen Platz neben der Kirche versammeln können.



In den Gottesdiensten von «San Lucas» geht es meistens ausgesprochen lebhaft zu, wobei Kopf, Herz und Hand gleichermassen angesprochen werden.



Das «Geburtskind» wird von den Gratulanten förmlich bestürmt. Diese Szene zeigt auch, wie beliebt und hoch geschätzt Padre César in seiner Gemeinde ist.

\*\*\*\*\*



### **Ein aktuelles Problem**

So präsentierte sich bei der Ankunft von Theres und Walter Grossmann im Jahr 2000 das Grundstück der Kirche. Wenige Jahre zuvor hatten die lokalen Behörden dem neu gegründeten Bistum El Alto das Areal für 25 Jahre im Baurecht zur Verfügung gestellt mit der Verpflichtung, eine Kirche samt Pfarreizentrum und Pfarrhaus zu errichten. Inzwischen ist dieser befristete Vertrag abgelaufen und man weiss nicht so recht, wie es nun mit Eigentum und Nutzung weitergehen soll. Es ist sehr zu hoffen, dass mit Hilfe der Diözese eine einvernehmliche Regelung gefunden werden kann. Umso mehr, als seit der Gründung der Pfarrei im Jahr 2007 sich ihr Wirkungskreis weit über das ursprüngliche Stadtquartier hinaus entwickelt hat.

### **Informationen im Internet**

Auch in Bolivien ist das elektronische Zeitalter angebrochen. Über die zwei folgenden Links gelangt man auf die Webseite respektive die Facebook-Seite von «San Lucas». Vielleicht entspricht die Gestaltung der Seiten nicht ganz dem bei uns gebräuchlichen Standard, aber man kann sich dennoch ein Bild über den Zustand und die Aktivitäten der Pfarrei in El Alto in machen.

Webseite: <https://bit.ly/parroquia-san-lucas-el-alto>

Facebook: <https://facebook.com/sanlucasparroquiaelalto>